



Das esch passiert, das hämmer g'seh,
i eusere schöne TgW.

Jahresrückblick 2013-14

Prolog

Liebi L t vo de TgW
es freut mich euch do alli z'gseh.

E ganzi Saison han ich jetzt scho
beobachtet und en Idruck  bercho,
ha vieles g'seh und vieles g'hört.

Das oder Dieses het mich g'stört,
doch meischtens sind's erfreulichi Sache
zum Noched nke – aber au zum Lache.
Mit viel Freud und Engagement
für d'TgW – packed alli a!

D'rumm sind h t do – fascht alli debii,
schön – es söll e chliises "Danke" sii.

Probearbeiten

Ich ha di letschte Probe g'seh.
Mein Gott – das tuet mir wüirklich weh!

Will mir die Text ned richrig chönd,
zur falsche Türe use gönd,
schlächti Gestik mached und Grimasse,
lahm spieled, ohni jedi Rasse.
Mir losed ned zue und send ned wach,
für d`Regie – e Reini Närvesach!

Bis zur Hauptprob lauft's beschisse
Aber nocher händ mer eus zämme g'risse!

Hett öpper g'seit mir siged schlächt?
Euse Erfolg – de git eus rächt!

Liebe Christian – ha's bereits am Aafang g'seit:
I dim Regie-Job duesch mir leid!

Wenn d`Spieler ihre Text ned chönd,
und ständig no i d`Ferie gönd,
dänn chunnt Unfall oder Krankheit no dezue,
das bringt uff d'Bühni doch kei Rueh!
Sie laufed dur d`Wänd, statt dur e Türe,
düend hindedraa no ständig schnörre.
Und dänn au no – zu guter Letzt,
wirsch vo de Chilegmeind versetzt!

Aber eis möchte ich vo Dir no wüsse:
weisch Du, wie mer uff de Bühni muess küsse?

Bühnenteam

D'Frau Staubli wott e Putzfrau sii,
putzt aber nur am Staub verbii.
D'rumm isch es do doch überall,
so dräckig wie im Hühnerstall.
Si schnörred zwar überall 'chli drii,
möcht aber kei Ladehüeter sii!

Yvonne F.

D'Madi isch meischtens echli in Not,
schafft Tag für Tag um`s täglich Brot.
Suecht immer en Uuswäg us de Krise,
was ihre anderi tüend vermiese.
Sorgt für de Stefan, ned nur für sich,
für ihn gieng si gar – uff de Strich!

Carmen R.

De Stefan wahrlich no keis Ass,
meint aber – er schriibt wie Günther Grass!
Er chunnt doch überhaupt ned druus,
was alles so passiert im Huus!
Vor allem – d'Emotion – die wird vermisst,
wenn er sini Madi küsst!

Rolf E.

De Lumi esch halt scho gern e Pfiife
wo eifach gar nüüt muess begriife.
Dass de Leo blöödi Rolle schiebt,
macht ihn als Trottel so beliebt.
Er isch zwar au no echli schüüch,
d'rumm ziemlich gern bi de 3 Schlüüch!

Leo J.

De Harry en Playboy und Versaager,
sini Erfolg sind dürftig und rächt maager.
Tuet ned praktiziere, hed ned studiert,
defür de Madi en Check offeriert.
Aber susch isch am Harry ned viel draa,
am g'schiischte würd'sch – is Chloster gaa!

Stefan M.

D'Margot isch falsch und verdruckt
und macht so alli Lüüt verrückt.
Isch unverbesserlich, häd immer rächt,
ihre rächti Schwinger isch ned schlächt.
Teilt Schlötterlig uus – immer und überall,
und hed es Muul – wie en Wasserfall!

Yvonne G.

De Adi esch wirklich en liebe Maa,
jedi Frau möcht doch so eine haa.
Au wenn er`s lang scho nümme vertreit,
macht er no immer was d'Margot seit!
D'Misäre isch scho 30 Jahr alt,
mer seit dem glaub – hüsliche G'walt!

Bruno H.

Tante Käthi isch us Kanada,
vo dere chasch fascht alles ha.
Si verteilt Check am laufende Band,
und am Schluss – s'isch allerhand,
goot's ihre zuedem no verschisse,
sie wird zur Wohnig use g'schmisse!

Ilonka D.

D'Huuswartin chunt fascht nie zur Rueh,
häd ständig mit Verstopfig z`tue.
Und niemer wott si rächt verstoo,
Verstopfig ohni d'Hose abe z'loo?
Und keine kännt de Hindergrund,
worum de Lumi es Rohr überchunt!

Fran B.

De Anton isch e g`spalteni Persönlichkeit,
wo vor allem de Schnapps ned guet vertreit.
Poschtstelleleiter wott er ned sii,
nur Pfändigsbeamte, er bliibt debii.
Ned will d`Lüüt zu ihm do besser sind,
nei – si hauet ihm ned uff de Grind!

Bruno K.

Hinter dem Vorhang

D'Soufflöse het s'Texbuech i de Händ,
und die det obe – säged was s'wänd!
Wenn jede no tuet improvisiere,
isch's ned eifach zum Souffliere!
Wie söll d'Jojo do de Text no finde,
wenn d'Spieler sind scho wiiterhinde!

Soufflieren

D'Regie-Assistantz isch zum notiere do,
wo d'Spieler müend laufe, hocke, stooch.
Er seit, wänn eine en Seich abloht,
und dass das jetzt eso ned goht!
Und wenn's nach em Buech ned richtig isch:
Markus – hau doch uff de Tisch!

Regieassistent

D'Romy esch mängisch au debii.
Ned immer luegt sie glücklich drii.
Ihri Erfahrig duet sie offeriere,
dass d'Regie au no cha profitiere.
Sie g'seht sehr guet wichtigi Sache,
doch – keine duet's denn wirklich mache!

Regiesupport

Neu's und Routine pralled ufenand,
do lliits doch eifach uff de Hand,
dass ned alles immer isch wie's sett
und jedi Medaille – immer halt zwe Syte het.

Was d'Regie so will vom Bühnebau
erklärt sie em Leonard genau.
D'Kulisse komplett vorbereite
macht eigentlich kei Schwirigkeite.
Nur – wemmer öppis Neus müend konstruiere
esch de Rolf am zeichne und probiere.
Er bruucht dezu jo tagelang
em Leonhard goht das viel z'lang.
"Ich mach das scho." Seit er ganz g'lasse
und Ruck-Zuck bringt er alles z'passe!
De Rolf duet denn – für's Inventar
nochezeichne alles wunderbar.

Kulissenbau

Sind d'Maler Stefan und Hans K. am striiche
get's kei Zyt zum umeschliiche!
"He – Christoph, Iwana, Andreas und Barbara,
mir müend die Kulisse schneller ha!"
Nach ere Stund esch de Chrampf verbii,
Für d'Maler esch es locker g'sii.

Bi de erschte Probe mit de Möbel
motzed einigi – ich säg dem Pöbel.
"Das Sofa stinkt – ich hock ned d'rii!"
De Regie goht das am A.... verbii.
Aber – meinsch eini vo dene wo reklamiert
hät's putzt – oder e chli schamponiert?

Bühnenbild

De Christoph esch für d'Technik do
duet also hinder em Vorhang stoh.
S'Liecht chan er so bequem iistelle
genauso wie's d'Regie hett welle.
Dumm nur wenn emol d'Technik queruliert
und s Stroboskop de Diensch quittiert.
Während d'Technik no de Fehler suecht,
dänkt d'Regie a Sabotage und fluecht.

Technik

Saal Service Buffet

Mir froget emool d'Olivia a Personal
chönnted mir ächt es paar Jungi ha
wo eus im Service düend unterstütze
denn det würd's eus am beschte nütze.
Keis Problem seit sie und lacht
mit Blauring und Jungwacht wird das g'macht.
St. Anton sei Dank – s'isch beschtens g'sii
sie send hoffentlich au s'nächst Johr debii.

De Reto, d'Vlora, s'Lotti und Michelle Service
händ natürlich au in Service welle.
Zämme mit de Jungmannschaft
händ sie das ganz fantastisch g'schafft
z'Trinke und s'Ässe an richtige Tisch
au wenn's mängisch ned ganz eifach esch.
In üsserscht agnehm kurzer Zyt
sind bedient g'sii immer d'Lüt.

S'Buffet möchte ich au erwäne Buffet
das esch kei Job zum Umegähne!
D'Margrit H. und d'Margrit W.
duet mer gern am Buffet g'seh.
Au Rosanna, Trudi und Jolanda
hämmer scho am Buffet g'ha

De Hans Z. lueged extrem uf d'Choschte Nachschub
wenn er goht go Ware poschte.
Muesch öppis vo dem Züd denn ha
frotg er z'erscht – worum – für wa?
Nach x-mol froge – wirsch fascht verruckt
het er's äntlich use g'ruckt.
Aber! – Entscheidend esch was er duet mache,
er b'sorged alli nötige Sache!

Im Saal – mit Wii, Bier und Mineral
versorgt eus Andreas optimal.
Nur – wotsch es Fötteli vo ihm mache
vergot ihm zimlich schnell sis Lache.

D'Gescht händ g'ässe, send am trinke Saalchef
scho esch d'Regie ganz wild am Winke.
Cha mer s'Liecht jetzt abe neh
und mine Spieler s'Zeiche geh?
De Leonhard knurrt: "No ned parat!"
und bringt in Saal de letscht Salat.
Und grad nochher – mit grosser Rueh
i feuf Minute – Türe zue!

Mit em Leonhard als Chef im Saal
klapped alles wunderbar.

Im Chuchi-Beriich esch ihres Riich
schmutzigs G'schirr es ihre gliich.
Sie füllt de Spüehler mit aller Rueh
macht süferlig nochher d'Klappe zu.
I dere kurze Zyt wo de Spüehler schuumed
wird's suubere G'schirr grad schnell verruumet.

Abwaschen

D'Iwana nimmt a viel'ne Iisätz teil
und findet's immer huere-geil.

Zueverlässig und mit breitem Lache
duet de Ernst s Gschirr au ganz suuber mache.
Bi dem Chrampf wott er doch öppis trinke
aber zahle defür – das duet ihm stinke.
Will's de Wii halt nümme gratis git
nimmt er ihn vo de Heime mit!

Tombola

Für eusi tolli Tombola
send Sepp und Alice immer da.
Für's vorbereite und präsentiere
düend's viel Zyt drii investiere.
Denn luegt de Sepp dass öppis läuft
und mer alli Loos verchauft.
De Hans K. und d'Nathalie
gönd dorum bi de Lüt verbii.
D'Gescht händ sich um d'Lösli g'risse
werded aber au mit Niete b'schisse.

G'mües, Chäs, Wurscht und meh esch da
nur – s'Rosfleisch das wott niemer ha!

Empfang

"Nei, Sie händ nüt reserviert!"
seit d'Madelaine ganz konsterniert.
D'Antoinette meint zuckersüess
dass sie em Bruno rüefe muess.
Er chunnt und suecht – scho liecht nervös
de B'suecher findet's ned seriös.
Doch – s'wird belohnt die grossi Müh
de B'suecher esch e Wuche z'früh!

En wichtigi Sach esch au debii
für d'Madelaine mit de Rosmarie
Mit viel Charme und Euphorie
tribet's vo de Gescht au d'Chole ii.
Und das im Gang – "Gottfriedstüdi!"
"Türe zueh! Mir frühred as Füdli!"

Vorstand

Mer trifft sich bi der Romy am lange Tisch
will hüt Vorstandssitzig isch.
Jede hed öppis zum Verzelle
Infos us ganz sichere Quelle.

De Christian de cha richtig strahle:
"Ich ha do no paar schöni Zahle."
Und het denn speziell betont
d'Vorstellige händ sich denn scho g'lohnt.

Denn mäldet sich Chicco – Romy's Hund
us eme ganz natürliche Grund.
Er muess unbedingt go seiche
de Bruno lot sich gern erweiche
und nutzt bim Rauche die g'hörte G'schichte
um wiiteri Versli zämme z'dichte.

De Leonhard mäldet sich – scho fascht verläge
zu dene G'schäft han ich nüt z'säge.

Denn goht d'Romy i Chuchi, holt en Chueche:
"De müend ihr unbedingt versueche."

De Rolf findet das ned so toll:
"Wie bring ich alles is Protokoll?"

Alli sind müed und mached schlapp,
d'rumm schlusst d'Romy die Sitzig ab:
"Das esch e effiziänti Sitzig g'sii,
jetzt nämmed mir no es Gläsli Wii!

Epilog

Das wär's gsii ihr liebe Lüt
ich han nüd me z'säge hüt.
Ich freue mich uf die nächschte G'schichte
und due nenn nächscht's Johr d'rüber brichte.

Das esch passiert, das hämmer g'seh, i eusere schöne TgW.

Präsentiert an der Helferreise 2014